



Nachhaltigkeitsmanagement in der RBI

Mag. Andrea Sihn-Weber, CSE

Head of RBI Group Sustainability Management und
Geschäftsführerin der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative

11. Dezember 2019

 **Raiffeisen Bank
International**

Mit ihrem Headquarter in Wien agiert die RBI als **Brücke zwischen Ost und West**

Mehr als 30 Jahre Erfahrung in CEE



Größe und Reichweite des
RBI-Netzwerks sind einzigartig



Universalbank mit jahrzehntelanger
Erfahrung im Retail, Corporate
und Investment Banking



Geografisch und historisch bedingt ist Wien eine
bedeutsame Drehscheibe für östliche Wachstumsmärkte.



Mehr als 200 internationale Headquarter
agieren aus Wien heraus – viele davon begleitet
die RBI auf ihrem Weg nach CEE.



Internationale Top-Kunden vertrauen
auf unsere Expertise.




RBI – Facts & Figures

FAKTEN H1/2019

 **~ 6,8 Mrd. EUR**
Marktkapitalisierung
(per 30.6.2019)

 **12**
Branchen-Cluster

 Das RBI-Netzwerk umfasst
27 Länder

 **148,6 Mrd. EUR**
Bilanzsumme
(per 30.6.2019)

 **~ 47.000**
Angestellte

 **> 16,4 Mio.**
Kunden

 **> 2.100**
Geschäftsstellen

 **> 130 Jahre**
Giebelkreuz

 **~ 1.000** Awards von namhaften
internationalen Magazinen

RATINGS

MOODY'S

LONG-TERM

A3

OUTLOOK

STABLE

SHORT-TERM

P-2

S&P

BBB+

POSITIVE

A-2

Mission:

„Wir erleichtern das Leben unserer Kunden durch ständige Innovation.“

Kunden:

Wir arbeiten laufend daran, das Kundenerlebnis zu verbessern und ermöglichen unseren Kunden, privat und beruflich mehr zu erreichen.

Mitarbeiter:

Wir schätzen Expertise und schaffen ein Arbeitsumfeld, das Zusammenarbeit, Kreativität und unternehmerisches Denken fördert.

Aktionäre:

Wir streben danach, einen soliden und nachhaltigen Unternehmenswert für unsere Aktionäre zu generieren.

Allgemeinheit:

Wir handeln sozial verantwortlich und tragen zum langfristigen Wohl der Menschen und Unternehmen in unseren Märkten bei.

Vision 2025:

„Wir sind der am häufigsten empfohlene Finanzdienstleister.“

UNGC ist die weltweit größte Initiative zu CSR und nachhaltiger Entwicklung. Die Prinzipien umfassen vier Kernbereiche. Die damit einhergehende global verantwortungsvolle Haltung wird von allen Mitarbeitern und Führungskräften sowie von Partnern und Lieferanten der RBI erwartet.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact	
Menschenrechte	
Prinzip 1	Wir unterstützen und achten den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb unseres Einflussbereichs.
Prinzip 2	Wir stellen sicher, dass wir uns nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
Arbeitsnormen	
Prinzip 3	Wir wahren die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivvertragsverhandlungen.
Prinzip 4	Wir treten ein für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit.
Prinzip 5	Wir treten ein für die Abschaffung der Kinderarbeit.
Prinzip 6	Wir treten ein für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung.
Umweltschutz	
Prinzip 7	Wir unterstützen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz.
Prinzip 8	Wir ergreifen Initiativen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen.
Prinzip 9	Wir fördern die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien.
Korruptionsbekämpfung	
Prinzip 10	Wir treten gegen alle Arten der Korruption ein, insbesondere gegen Erpressung und Bestechung.

Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit in der RBI

Kontrollebene

Aufsichtsrat RBI AG
Aufsichtsrat und verschiedene Ausschüsse wie
z. B. der Nominierungsausschuss

Vorstandsebene

Vorstandsvorsitzender RBI AG
Dr. Johann Strobl
sowie Vorstände RBI AG

Steuerungs- und Programmebene

Nachhaltigkeitsrat

Interne und externe Stakeholder mit
Expertise in den Bereichen Wirtschaft,
Umwelt und Gesellschaft

Group Sustainability Management

Gesamtsteuerung der Nachhaltigkeitsagenden
mit Fokus auf das Umsetzen operativer
Maßnahmen

Sustainability Working Groups

Mit Vertretern der relevanten
Vorstandsbereiche der RBI AG

Lokale Umsetzungsebene

Mitarbeitende

Umsetzen der Maßnahmen zum
Erreichen der Nachhaltigkeitsziele in
allen Unternehmen

Arbeitsgruppen zu Spezialthemen

Mit internen Spezialisten

Sustainability Officers in den RBI-Netzwerkbanken

Etablieren der Nachhaltigkeitsagenda
in den einzelnen Netzwerkbanken

Ebene der Initiativen und nachhaltigkeitsrelevanten Mitgliedschaften

Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative

Plattform für nachhaltige
Unternehmensführung und
gesellschaftliche
Verantwortung

EACB Working Group for CSR

European
Association of
Co-operative Banks

UNEP FI

United Nations
Environment
Programme Finance
Initiative

UNGC

United Nations
Global Compact

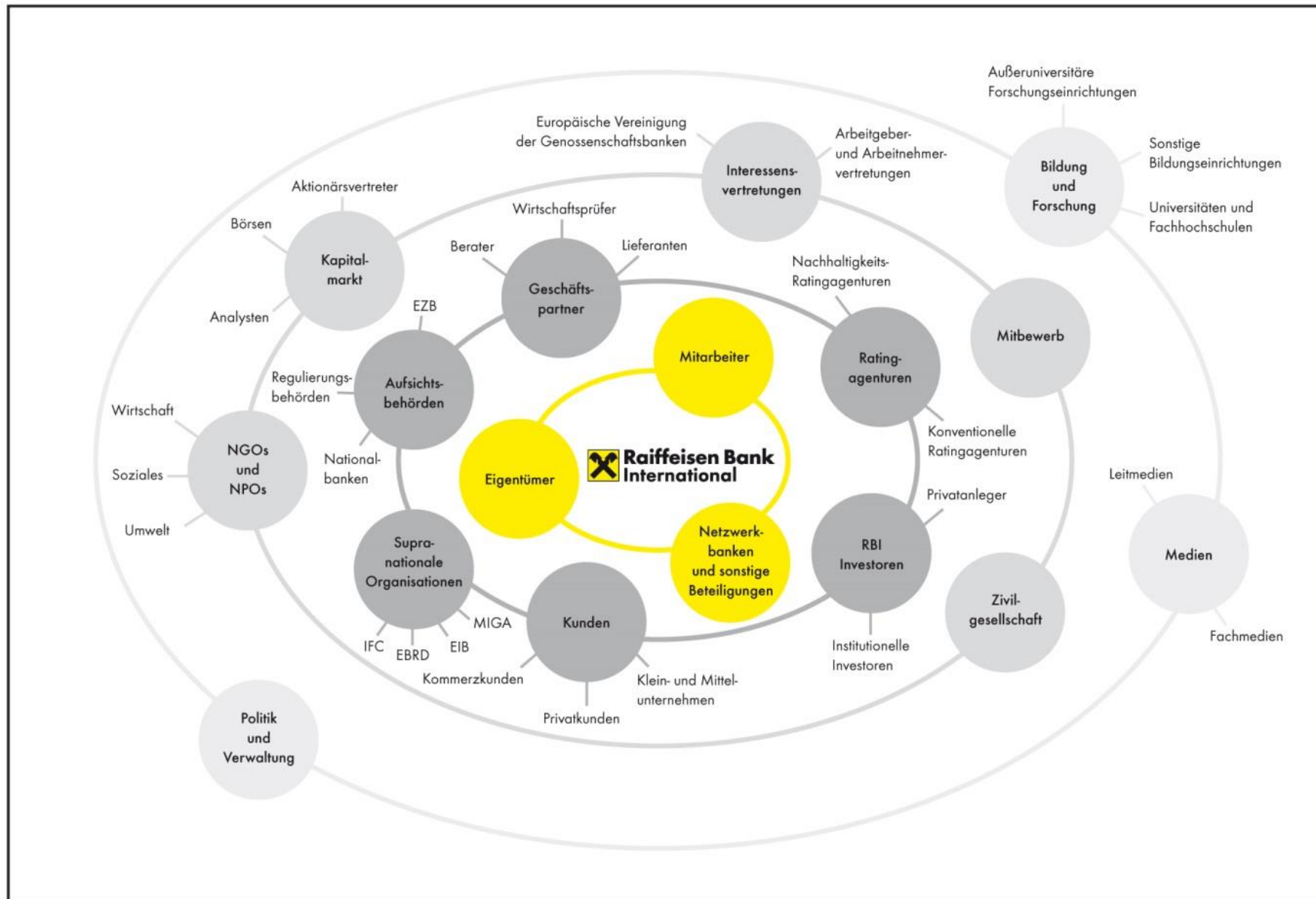
respACT

Austrian business
council for
sustainable
development

VfU

Verein für Umwelt-
management und
Nachhaltigkeit in
Finanzinstituten e.V.

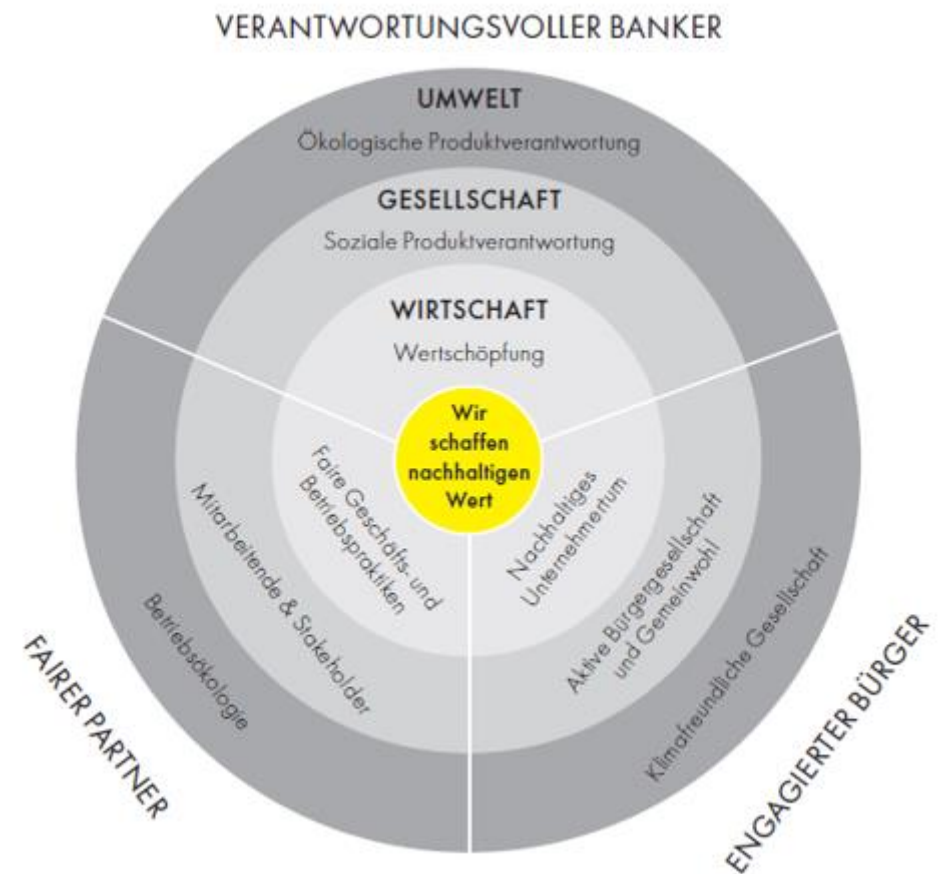
Stakeholder Engagement für wesentliche Anspruchsgruppen



Seit mehr als 130 Jahren vereint Raiffeisen finanziellen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln. Vor diesem Hintergrund hat sich die **RBI 2010** der weltweit größten Initiative zu CSR und nachhaltiger Entwicklung, dem **UN Global Compact**, angeschlossen.

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln für ein langfristiges, ökonomisch positives Ergebnis unter Berücksichtigung wichtiger gesellschaftlicher und ökologischer Aspekte. Wir agieren als:

- **Verantwortungsvoller Banker:** Stimulierung des Wirtschaftswachstums unter Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Aspekten in unserem Kerngeschäft
- **Fairer Partner:** Fairness und Transparenz gegenüber allen relevanten internen und externen Stakeholdergruppen und Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks
- **Engagierter Bürger:** Unterstützung der Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft durch Förderung von ökologischer Nachhaltigkeit und Unternehmertum



Kerngeschäft

- Langfristige Wertschöpfung
- Corporate Governance und Compliance
- Nachhaltige Strategie
- Produktverantwortung (ökologische und soziale Auswirkungen)
- Nachhaltige Finanzierungen und Veranlagungen
- Faire Geschäftspraktiken
- Transparenz und Korruptionsbekämpfung



Betriebsökologie

- Reduktion der CO2-Emissionen
- Nachhaltiger Einkauf
- Bewertung der Lieferanten
- Umweltziele in verschiedenen Bereichen wie:
 - Geschäftsreisen
 - Energieeffizienz
 - Ökostrom
 - Ressourcenverbrauch



**Nachhaltig-
keit im „daily
business“**

Mitarbeitende

- Diversität
- Work-Life-Balance
- Mitsprache der Mitarbeiter
- Mitarbeitergesundheit
- Talent Management & Führungskräfteentwicklung
- Aus- und Weiterbildung
- Neue Arbeitswelten



Gesellschaft

- Corporate Volunteering
- Spenden
- Sponsoring
- Kooperationen mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen
- Mitgliedschaften
- Initiativen zur Bewusstseins-schaffung
- Financial Literacy



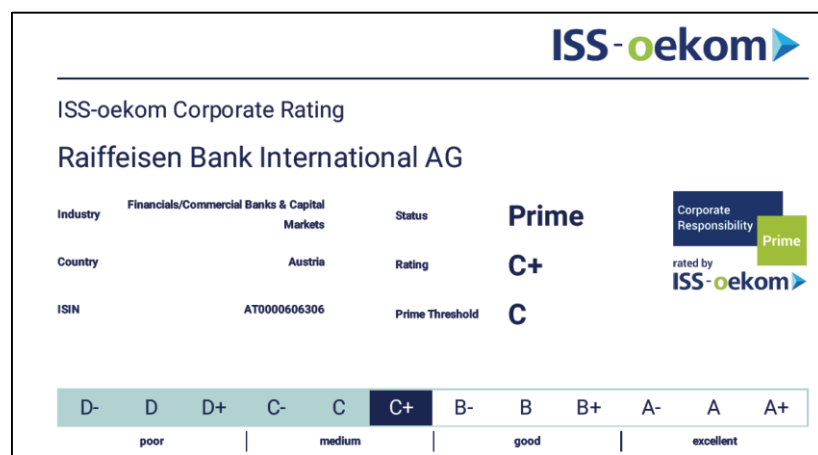
- **UN Global Compact (UNGC):** Als Unterzeichner hat sich die RBI verpflichtet, die zehn Prinzipien des verantwortungsvollen Wirtschaftens einzuhalten. Die damit einhergehende global verantwortungsvolle Haltung wird auch von Partnern und Lieferanten erwartet.
- **Code of Conduct:** beinhaltet u.a. Policies für den Umgang mit sensiblen Geschäftsfeldern.
- **IFC- und/oder MIGA-Standards:** wurden in sieben*) Netzwerkbanken der RBI implementiert inkl. Einführung eines Umwelt- und Sozialmanagementsystems (einschließlich u.a. Klassifizierung des Umwelt- und Sozialrisikos und Umweltverträglichkeitsprüfungen für alle Transaktionen mit hohem und mittlerem Risiko).

* **IFC**-capital participation and bilateral contracts: RBBH, RBKO, RBRO, RBRU;
MIGA-guarantee: RBAL, RBBY, RBBH, RBKO und RBRU;

Handlungsfeld Kerngeschäft – Nachhaltigkeitsratings und -Indizes

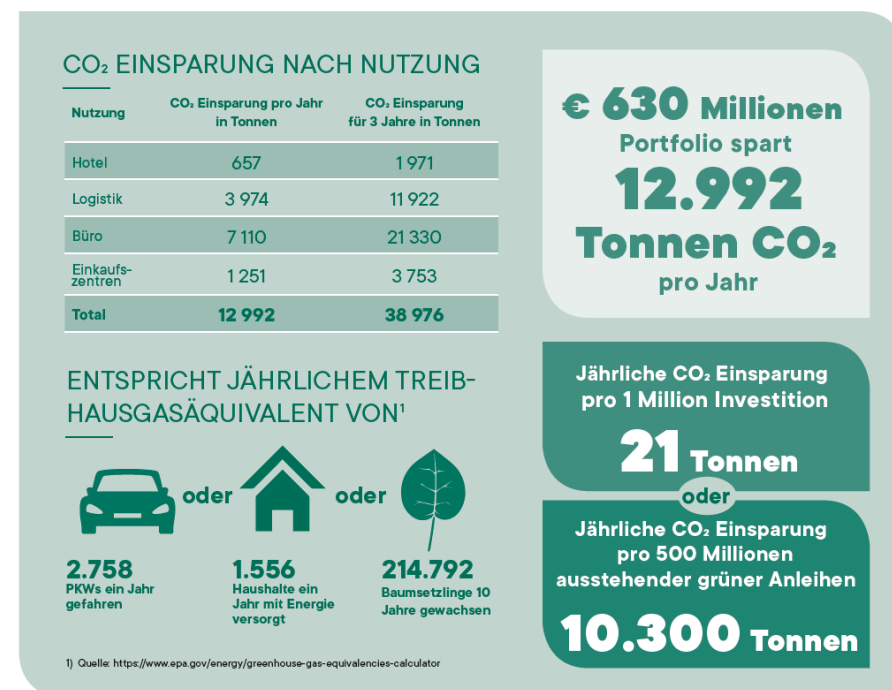
Kontinuierliche **Zusammenarbeit** mit verschiedenen **Nachhaltigkeits-Ratingagenturen** → Ratings und Indizes dienen als Orientierung in Bezug auf Umweltschutz, soziale Fairness, Achtung der Menschenrechte und Corporate Governance

- „**Prime Status**“ und Level „C+“ bei **ISS-oekom** (per Juni 2019)
- **Sustainalytics**: Outperformer im ESG-Bericht (per Juni 201)
- RBI ist in der **FTSE4Good Index Series** enthalten
- 2018 war RBI zum vierten Mal in der Leadership-Liste von **CDP**, unter den vier besten Unternehmen Österreichs und zum vierten Mal in Folge das beste heimische Unternehmen im Finanzsektor



Handlungsfeld Kerngeschäft – Green Bond Emissionen

- Mittlerweile **zwei erfolgreiche Green Bond Emissionen** (Benchmark-Emissionen für institutionelle Investoren):
 - 2018: EUR 500 Mio. Volumen, Laufzeit von 7 Jahren
 - 2019: EUR 750 Mio. Volumen, Laufzeit von 3 Jahren
 - Jeweils deutliche Überzeichnung des Ordervolumens
- Erfüllen **steigende Investorennachfrage** und stärken das Engagement im Green Bond-Markt
- Verbreiterung der **Investorenbasis** erfolgt
- **Emissionserlöse** fließen in die Finanzierung von:
 - umweltfreundlichen Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie in
 - nachhaltige Verkehrsinfrastruktur & Transportmittel in CEE



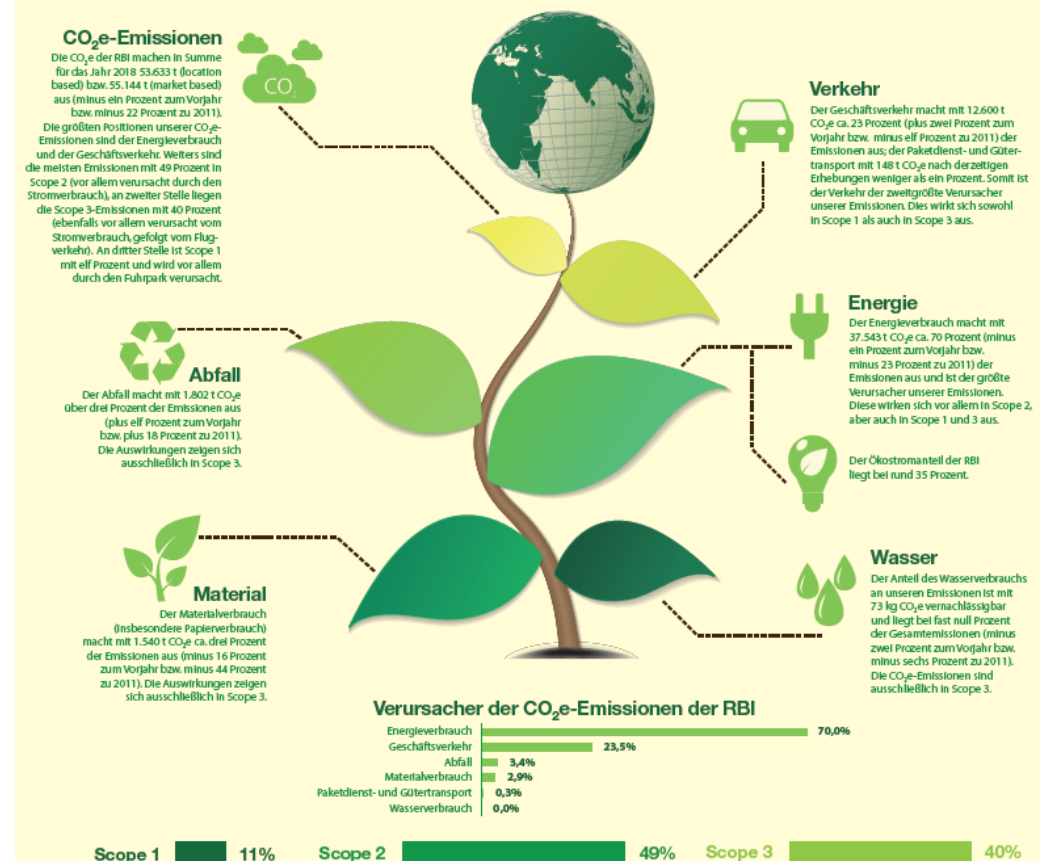
Grafik: Umwelteffekte des 2018 emittierten RBI Green Bonds

Handlungsfeld Betriebsökologie – Reduktion CO₂-Emissionen

Das Management von Klimarisiken – nicht nur in der Betriebsökologie – ist zunehmend eine **wichtige Aufgabe für Unternehmen** geworden

- Die RBI hat als **Zielwert** – in Anlehnung an die UN-Klimakonferenz in Paris (COP21) – festgelegt, die **CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 um 30 Prozent** bzw. bis zum **Jahr 2050 um 60 Prozent** zu reduzieren
- Reduktion der CO₂-Emissionen** von 2018 um **ein Prozent** zu 2017 bzw. **minus 22 Prozent** zu 2011 (Basisjahr)
- Im **betrieblichen Umweltschutz** werden Energieeffizienz, erneuerbare Energie, klimafreundliche Mobilität sowie ein nachhaltiger Einkauf als besonders wesentlich eingestuft und forciert

Ökologischer Fußabdruck der RBI:



- Inhalt basiert auf umfassender **Stakeholder-einbindung**
- Bericht 2018 wurde im März 2019 **online publiziert**, **Motto:** „Mit digitalen Lösungen in eine nachhaltige Zukunft“
- Berichtserstellung gemäß „**GRI Standards**“ der Global Reporting Initiative
- **Umfassende Auditierung** der Inhalte durch KPMG
- Gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitäts-Verbesserungsgesetz erfolgte **Prüfung** durch den **RBI-Aufsichtsrat** sowie ein Bericht in der **RBI-Hauptversammlung**
- Umfassendes **Nachhaltigkeitsprogramm** und **Maßnahmenübersicht**
- **Auszeichnung** beim Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA)





- Ziel: Ermittlung der **Wertschöpfungs- und Beschäftigungsbeiträge 2018** der RBI in allen Ländern, in denen sie tätig ist
- Die gesamte **Bruttowertschöpfung** – der volkswirtschaftliche Mehrwert – beläuft sich auf **5,3 Mrd. Euro**, womit die RBI größer ist als die Gastronomie in Österreich
- Mit jedem von der RBI erwirtschafteten Euro werden **29 Cent Wertschöpfung** in anderen Sektoren innerhalb der Grenzen, in welchen die RBI tätig ist, generiert
- Der **Beschäftigungsmultiplikator** beläuft sich auf **1,18** – d.h. mit rund fünf Arbeitsplätzen in der RBI wird **ein weiterer Arbeitsplatz** in einem anderen Wirtschaftssektor geschaffen
- Insgesamt sichert die RBI **55.743 Arbeitsplätze**

© Ökonomischer Fußabdruck ist eine eingetragene Marke von Economica/Cognion Forschungsverbund.



*Wir schaffen
nachhaltigen Wert.*

Mag. Andrea Sihn-Weber, CSE
Raiffeisen Bank International AG

Head of Group Sustainability Management und
Geschäftsführerin Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative

Am Stadtpark 9, 1030 Wien

Tel.: +43-1-71707-6069

Mobil: +43-664-8888-6069

E-Mail: andrea.sihn-weber@rbinternational.com

www.rbinternational.com/nachhaltigkeitsmanagement

www.raiffeisen-nachhaltigkeit.at